



Presseerklärung

Das EU-Parlament entscheidet sich gegen den weiteren Gebrauch von Amalgam in der Zahnmedizin und schränkt den Quecksilbergebrauch auch in anderen Bereichen erheblich ein.

Das Europäische Parlament hat sich am Dienstag, den 14.03.2006, für weitere Einschränkungen des Gebrauchs und des Exports von Quecksilber sowie strengere Maßnahmen für die Entsorgung dieses Elements mit der höchsten Toxizität aller nicht radioaktiven Metalle ausgesprochen. Die wesentlichen Beschlüsse sind:

- Beschränkung des Gebrauchs von Amalgam bereits im nächsten Jahr
- Strengere Überwachung der Quecksilber-Emissionen von Krematorien, die im wesentlichen auf Amalgam zurückzuführen sind
- Erhebungen über den Gebrauch von Quecksilber in Impfstoffen mit dem Ziel, die Anwendung als Zusatzstoff zu beenden
- Exportverbot der EU für Quecksilber ab 2010
- Verbindliche Grenzwerte für Quecksilber-Emissionen
- Beendigung der Verwendung von Quecksilber in der Chlor-Alkali-Industrie, gesetzlich bindende Vorschriften für die sichere Lagerung des Metalls sowie finanzielle Beteiligung der Industrie bei den entstehenden Kosten

Damit schließt sich das Europäische Parlament im Wesentlichen den seit vielen Jahren vorgetragenen Forderungen der **European Academy for Environmental Medicine** (EUROPAEM) an. Der Empfehlung von EUROPAEM als wissenschaftliche Sachverständige wurde Rechnung getragen und der praktizierenden Umweltmedizin der ihr gebührende Platz in den Expertengruppen eingeräumt. Die nationalen Institutionen (Bundesministerien für Gesundheit und Umwelt, Bundesinstitut für Arzneimittelsicherheit und Bundeszahnärztekammer) sind nun aufgefordert, ihre jahrelange blockierende Haltung aufzugeben, einen Beitrag für die gesundheitliche Sicherheit der Bevölkerung und die Verbesserung der Prävention zu leisten und die Durchsetzung der Beschlüsse zu unterstützen.

Dr. med. Kurt E. Müller
1. Vorsitzender

Dr. med. Peter Ohnsorge
Geschäftsführender Vorstand

EUROPEAN ACADEMY FOR ENVIRONMENTAL MEDICINE

- eingetragen beim Vereinsregister Amtsgericht Würzburg VR 2055
- 1. Vorsitzender Dr. Kurt E. Müller – Geschäftsführender Vorstand: Dr. Peter Ohnsorge
- gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt vom Finanzamt Würzburg
- Konto-Nr. 438128 41 - Sparkasse Mainfranken BLZ 790 500 00 –
- IBAN: DE 36 7905 0000 0043 8128 41 SWIFT-BIC:BYLADEM1SWU

*European Academy for
Environmental Medicine*

Juliuspromenade 54
D-97070 Würzburg
Tel.: +49 9 31 / 3 53 48 30
Fax: +49 9 31 / 57 31 31
e-mail: europaem@europaem.de
www.europaem.org